

## Die Leitlinienkommission der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP) nimmt ihre Arbeit auf

Am 10. März 2021 fand die konstituierende Sitzung der Leitlinienkommission der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP) statt. Aufbauend auf bereits vorhandenen Strukturen ist es die Aufgabe der Leitlinienkommission, die Leitlinienarbeit der DGP inhaltlich und methodisch innovativ weiterzuentwickeln, sowie die Rahmung für diese Entwicklung in der Pflegewissenschaft zu definieren. Außerdem wird die Kommission die Entwicklung und Aktualisierung von Leitlinien initiieren und begleiten.

Die Leitlinienkommission bildet im Auftrag des Vorstandes der DGP das Bindeglied zu Initiativen und Institutionen der Qualitätsentwicklung. *„Mit der Gründung der Leitlinienkommission ist ein weiterer wichtiger Meilenstein zur stärkeren strukturellen Verankerung der Leitlinienarbeit in der DGP gelungen, was auch die Sichtbarkeit der Pflegewissenschaft in diesem Bereich stärken wird“*, erklärt Prof. Dr. Renate Stemmer, Vorstandsvorsitzende der DGP und Professorin der Katholischen Hochschule Mainz.

An der konstituierenden Sitzung nahmen eine Vertreterin des Vorstands der DGP und die zwölf berufenen Mitglieder der Kommission teil. Elf der zwölf berufenen Mitglieder sind persönliche Mitglieder der DGP. Zusätzlich ist ein institutionelles Mitglied des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) in der Leitlinienkommission vertreten. Aus der Leitlinienkommission wurde Prof. Dr. Daniela Holle, Prodekanin des Departments für Pflegewissenschaft an der hsg Bochum, als Vorsitzende der Leitlinienkommission gewählt. Als Stellvertreter\*innen wurden Prof. Dr. Erika Sirsch, Prorektorin der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV) und Dekanin der Pflegewissenschaftlichen Fakultät, und Prof. Dr. Ralph Möhler, Professor am Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, gewählt. Prof. Holle freut sich, die Leitlinienaktivitäten der DGP gemeinsam mit der Kommission in verantwortlicher Position weiterzuführen: *„Die Leitlinienarbeit der DGP leistet einen wichtigen Beitrag zur Evidenzbasierung des pflegerischen Handelns und trägt zugleich zur interdisziplinären Zusammenarbeit von klinisch Tätigen und Akteuren aus der Wissenschaft bei“*.

Zur Besetzung der Leitlinienkommission hatte die DGP einen öffentlichen Aufruf über ihre Homepage geschaltet. Das Interesse war so groß, dass nicht alle Interessierten in die Kommission berufen werden konnten. Dieses hohe Interesse zeigt, dass die Leitlinienarbeit eine hohe Akzeptanz bei den DGP Mitgliedern erfährt.

Ein ganz herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen DGP-Mitgliedern - insbesondere den Delegierten der Leitlinienarbeit, die in den vergangenen Jahren maßgeblich dazu beigetragen haben, dass die Leitlinienarbeit der DGP sich kontinuierlich weiterentwickeln und jetzt in eine Leitlinienkommission überführt werden konnte.

Information zur Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft:  
Die Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft fördert die theorie- und empiriebezogene Weiterentwicklung der Pflegewissenschaft in Deutschland, steht für eine gegenstandsangemessene Methodenvielfalt und vertritt die Pflegewissenschaft im wissenschafts- und gesundheitspolitischen Kontext.

Wissenschaftliche Ansprechpartner\*innen:

Kontakt zur Leitlinienkommission der DGP:

Kontaktpersonen: Prof. Dr. Daniela Holle, Prof. Dr. Erika Sirsch, Prof. Dr. Ralph Möhler

E-Mail: [leitlinien@dg-pflegewissenschaft.de](mailto:leitlinien@dg-pflegewissenschaft.de)

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: <https://dg-pflegewissenschaft.de/>

Duisburg, 16.03.2021